

und Mayer ⁷ hörte und nach Vollendung der Studien durch Lösung einer Preisaufgabe (über die Eigenschaften des Chlorkalkes und das Verhalten des Chlors zu den Hydraten der Metalloxyde ⁸) sich rühmlich hervorthat.

Reich an Wissen kehrte Dingler gegen Ende des Jahres 1826 in das elterliche Haus zurück, stand seinem Vater thätig in Führung des chemischen Geschäfts zur Seite und bereitete sich für das Doctor-Examen, sowie für die Leitung des „Polytechnischen Journals“ vor. Er wurde Ende 1829 in Erlangen zum Doctor der Philosophie promovirt (das Diplom ist vom 9. December 1829) und begab sich nun auf eine längere Studienreise nach Frankreich, Belgien, England, Schottland, Holland, Deutschland, theils um sich mit hervorragenden Gelehrten, theils um sich mit Gewerbe und Industrie bekannt zu machen. Im Spätherbste 1830 traf er — nachdem er zu London die Blattern überstanden hatte — glücklich in der Heimat wieder ein.

Mit Beginn des Jahres 1831 widmete sich — wie bereits erwähnt — Dingler der Redaction des „Polytechnischen Journals“, welches er vom 78. Bande (1840) an in seine alleinige Hand nahm, um es Ende März 1874 (Bd. 211) seinen Nachfolgern zu übergeben. Vom Eintritt in die Redaction an gab sich Dingler dem Journal eifrigst mit Aufopferung aller seiner Kraft und Thätigkeit hin, wobei er, durch seine vielseitigen Kenntnisse und ein außerordentliches Gedächtniß unterstützt, das Unternehmen immer mehr hob und zu allgemeinerer Geltung brachte.

Im Jahre 1854 war Dingler Vorsitzender und Referent einer Abtheilung der VII. Gruppen-Jury bei der deutschen Industrie-Ausstellung zu München, und auf diesen Anlaß wurde ihm zur Anerkennung so vieler und großer Verdienste um Gewerbe und Wissenschaft der bayerische St. Michaels-Orden vom König Maximilian II. verliehen.

Begabt mit einer rüstigen dauerhaften Gesundheit setzte Dingler seine Thätigkeit, welche sich gänzlich auf das Journal concentrirte, selbst bei zunehmenden Jahren mit ungeminderter Geistesfrische fort. Im

⁷ Johann Tobias Mayer, Professor der Physik, gestorben 1830.

⁸ Abgedruckt im Polytechnischen Journal, Bd. 26 S. 223 — 258.